

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 1-5 (1947-1949)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

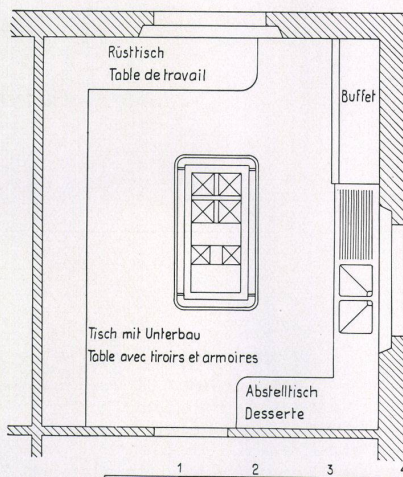
Planung und Einrichtung von Großküchen

(aus Beispielsammlung für Gasverwendung in modernen Bauten, Verlag USOGAS, Zürich).

Wer eine Großküche planen und einrichten will, hat vor allem zwei wichtige Probleme zu lösen: Erstens muß er sich darüber klar werden, was für Einrichtungsgegenstände und Installationen er benötigt, zweitens ist deren beste Anordnung herauszufinden. Art und Größe der Apparate usw. bestimmt der Küchenfachmann auf Grund seiner beruflichen Kenntnisse und besonderen Wünsche.

Disposition von Küche und Nebenanlagen

Von der Disposition der ganzen Anlage hängt es ab, ob die Leistungsfähigkeit der Apparate und vor allem auch des Personals voll ausgenutzt und die Arbeit mit einem Minimum an Zeit und Mühe erledigt werden kann. Mit einer guten Lösung spart man sowohl Anlage- als auch Betriebskosten ein. Gleichzeitig ermöglicht man damit auch, daß die Gäste rasch bedient und die Speisen heiß aufgetragen werden können. Bei einem Restaurant wirkt sich ein guter Service bekanntlich auch auf die Frequenz aus. Apparate, Maschinen, Arbeitstische, Abwaschanlagen usw. der Küche wie auch Einrichtungen der Nebenanlagen sind so anzuordnen, daß der Arbeitsprozeß von A bis Z flüssig abläuft, die Arbeitenden sich nicht gegenseitig in die Quere kommen und keine langen Wege zurückzulegen haben. Die Lebensmittel sollen fließ-



bandähnlich über Rüsttisch, Waschtrog, Küchenmaschinen und Kochapparate zur Anrichte und ohne Säumnis im besten Stadium zum Gast gelangen. Gemüse kann nur an einem ganz hellen Arbeitsplatz zuverlässig gerüstet und gewaschen werden. Rüst- und Spültische gehören daher ans Fenster oder unter beste Beleuchtung. Kasserollen werden in den Großbetrieben getrennt von der Küche, im Plongenraum gereinigt.

Sind die Speisen auf der Wärmeplatte des Herdes angerichtet, müssen sie schnellstens auf den Officetisch gelangen, hier vom Servierpersonal abgeholt und sofort zum Gast getragen werden. In diesem Abschnitt darf keine Verzögerung eintreten: denn durch Herumstehen und Erkalten verlieren auch die besten Gerichte an Geschmack und Bekömmlichkeit. Das Problem kann nicht dadurch gelöst werden, daß man einen Wärmetisch einschaltet, auf dem die fertigen Gerichte stehen bleiben; denn diese verlieren so an Qualität.

Der Grundriß zeigt, wie eine ursprünglich unbefriedigende Disposition der Küche eines mittleren Restaurants durch Umlagern des Gasherdes, des Spültroges und des Buffetts sowie durch Anbringen von Tischen längs den Wänden weitaus zweckmäßiger eingerichtet werden könnte. Selbstverständlich erlauben es die Platzverhältnisse, besonders in kleinen und schmalen Küchen, nicht immer, den Herd im Zentrum aufzustellen. Wichtig bleibt aber die gute Zugänglichkeit, möglichst kurze, sich nicht kreuzende Wege und eine flüssige Reihenfolge der Arbeitsgänge.



1 Ansicht des Glasbetoneinsatzes des Auslegedaches mit Iperfan-Oberlichtelementen Typ 3050

2 Halle und Auslegedach. Glasbetondach mit Iperfan-Oberlichtelementen Ansicht von Innen, aufgenommen während der Bauarbeiten

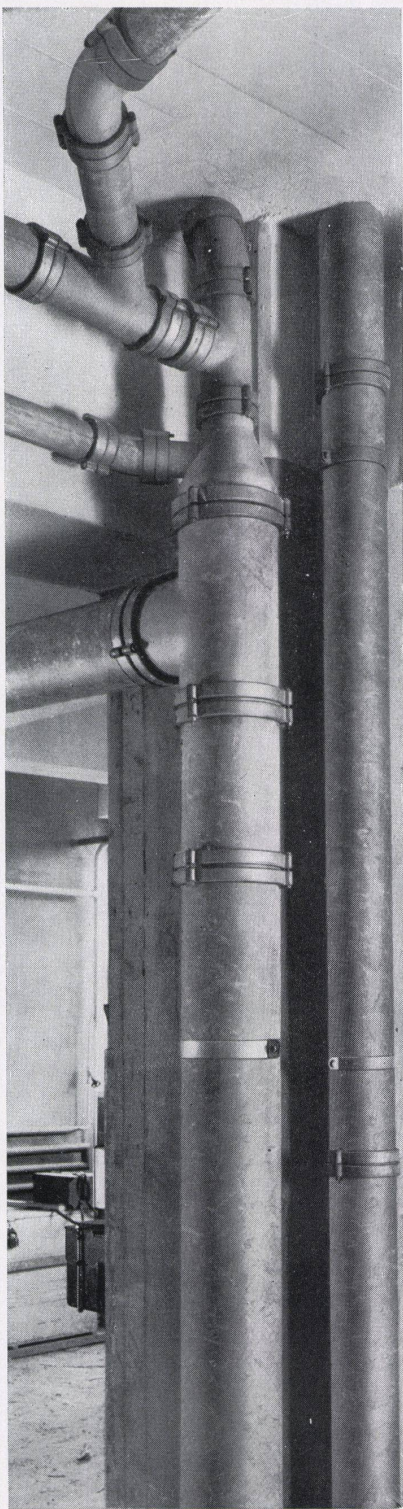
3 Anordnung der Iperfan-Oberlichtelementen auf den «Einlagebetten» für die Vorfabrikation von Glasbetonfeldern.

Fidenza S. A. V., Glasfabrik, Milano

KLISCHES FÜR JEDEN ZWECK / SAUBER - RASCH UND FACHGEMÄSS

**CLICHÉANSTALT
WALTER NIEVERGELT
ZÜRICH / ZENTRALSTR. 12
TELEPHON 33 96 33**

X
Y



Eternit

Installations- Rohre

wirtschaftlich
rost- und korrosionsfrei
schallhemmend
leicht im Gewicht
leicht zu verlegen

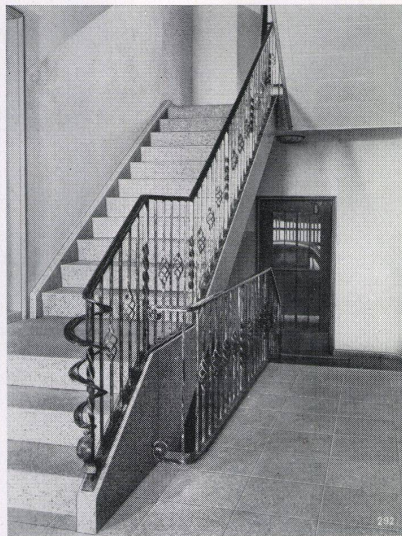
Eternit AG. NIEDERURNEN
Telephon (058) 41555

Eine moderne Kunststeinfabrik

Seit altersher wurde oberhalb des Dorfes Buchen in der Gemeinde Thal der Buchener Sandstein gebrochen und zum Teil in Buchen, hauptsächlich aber in Staad, von den Steinmetzen mit ihren Gesellen bearbeitet.

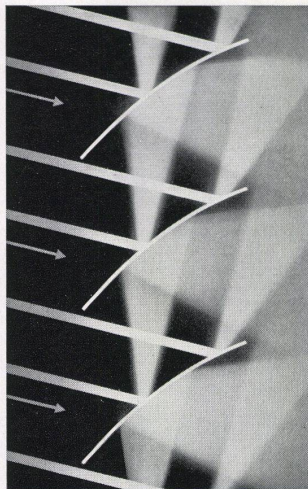
Die Erfindung des Portland-Cementes verdrängte in der Folge den Sandstein, der wesentlich als Material für die Fundamente von Häusern Verwendung gefunden hatte, da die Fundamente wirtschaftlicher in Beton erstellt werden konnten. Unternehmende Steinmetzmeister sahen darin die Möglichkeit zur Herstellung künstlicher Steine, und so entstand in Staad die erste Kunststeinfabrik, welche im Jahre 1920 durch Gründung einer Aktiengesellschaft unter der Firma Spezialbeton AG. Kunststeinwerke, in ein industrielles Unternehmen umgewandelt wurde.

Der Betrieb konnte seither bedeutend vergrößert werden, besitzt einen vorzüglich ausgerüsteten Maschinenpark, und befaßt sich vornehmlich mit der Herstellung von Spezialstücken in Beton und Kunststeinen. Durch die große Auswahl der Zuschlagsstoffe ist es heute möglich, die Steine in allen gewünschten Farbtönen herzustellen, was dem Architekten bei Fassadenverkleidungen und Treppenhäusern neue interessante Möglichkeiten bietet. Durch Schleifen, Fräsen und Polieren kann dem Stein die Struktur von Sandkalk oder Muschelkalk, Marmor oder Granit in verschiedener Ausführungsart gegeben werden.



Schulhaus Flims
Architekt Dr. sc. techn. Theod. Hartmann, Chur

Sunway-Norm Lamellen-Storen



Diese werden bei der Metallbau AG Zürich-Albisrieden hergestellt. Prospekte oder Auskünfte werden Ihnen gerne durch diese Firma gegeben.

Modelle

wohnbedarf

neue

Zürich
Talstraße 11
Basel
Aeschenvorstadt 43

Jetzt